

Doch ein Ende

New York. Um 2.50 Uhr Ortszeit hat das späteste Spiel der US-Open-Geschichte ein Ende gefunden. Nach fünf Stunden und 15 Minuten besiegte der 19 Jahre alte Spanier Carlos Alcaraz im Viertelfinale den zwei Jahre älteren Italiener Jannik Sinner mit 6:3, 6:7 (7:9), 6:7 (0:7), 7:5 und 6:3. Alcaraz trifft im Halbfinale am Freitag nun auf Frances Tiafoe. Der 24jährige gewann 7:6 (7:3), 7:6 (7:0), 6:4 gegen den Russen Andrej Rubljow und zog beim Heimturnier als erster US-Amerikaner seit Andy Roddick 2006 in die Runde der besten Vier ein. Im zweiten Halbfinale stehen sich der Norweger Casper Ruud und der Russe Karen Chatschanow gegenüber. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/434321.tennis-doch-ein-ende.html>